GLASDESIGN 2000

INFORMATIONSBLATT ZUR PRODUKTSICHERHEIT

Inhaltsverzeichnis:

Seite 3	Glastüren
Seite 6	Beschläge
Seite 10	Schiebesysteme

Informationsblatt zur Produktsicherheit von Glastüren

1. Einleitung

Glastüren sind eine beliebte Wahl für moderne Bauprojekte aufgrund ihrer ästhetischen Merkmale und der Möglichkeit, Räume mit natürlichem Licht zu durchfluten. Allerdings ist es wichtig, die Sicherheitsaspekte von Glastüren zu berücksichtigen, um Unfälle und Schäden zu vermeiden. Dieses Informationsblatt stellt wichtige Sicherheitsaspekte und Empfehlungen im Umgang mit Glastüren vor.

2. Sicherheitsmerkmale von Glastüren

Sicherheitsglas:

Unsere Glastüren bestehen aus Sicherheitsglas, das nach europäischen Standards (z.B. EN 12150) geprüft und zugelassen ist. Zu den Sicherheitsglasarten gehören:

Einscheibensicherheitsglas (ESG):
Wenn ESG zerbricht, zerfällt es in kleine, ungefährliche Stücke, die das Risiko von Verletzungen minimieren.

Verbundsicherheitsglas (VSG):

VSG besteht aus mehreren Glasschichten, die mit einer Folie miteinander verbunden sind. Sollte das Glas brechen, bleibt es an der Folie haften und verhindert das Herumfliegen von Glassplittern.

3. Installation und Montage

a) Fachgerechte Installation:

Die Installation von Glastüren sollte nur durch qualifizierte Fachleute erfolgen, die mit den spezifischen Sicherheitsanforderungen vertraut sind. Eine fehlerhafte Montage kann zu einer erhöhten Gefahr von Glasbruch führen.

b) Türrahmen und Halterungen:

Die Glastüren müssen in stabile und passende Türrahmen montiert werden, die für das verwendete Glas geeignet sind. Die Halterungen und Scharniere müssen regelmäßig auf ihre Festigkeit überprüft werden.

4. Nutzung und Wartung

a) Regelmäßige Inspektion:

Es ist wichtig, Glastüren regelmäßig auf Risse, Absplitterungen oder andere Beschädigungen zu überprüfen. Defekte Türen sollten sofort ausgetauscht oder repariert werden.

b) Reinigung:

Für die Reinigung von Glastüren sollten milde Reinigungsmittel und weiche Tücher verwendet werden, um Kratzer und Schäden zu vermeiden. Scharfe Reinigungsmittel oder abrasive Werkzeuge können das Glas beschädigen.

c) Vorsicht bei hoher Belastung:

Glastüren dürfen nicht übermäßig belastet oder in einer Weise verwendet werden, die über die vorgesehenen Funktionen hinausgeht (z. B. als Tragehilfe). Dies kann zu Beschädigungen oder zu einem gefährlichen Bruch des Glases führen.

5. Unfallverhütung und Sicherheitshinweise

a) Schutzvorrichtungen:

Glastüren, die in Bereichen mit hohem Verkehrsaufkommen eingesetzt werden, sollten mit Schutzvorrichtungen wie Stoßdämpfern oder Puffermechanismen ausgestattet sein, um Schäden und Verletzungen zu verhindern.

b) Sicherheitsabstände:

Stellen Sie sicher, dass ausreichend Abstand zu Glastüren eingehalten wird, um das Risiko eines Zusammenstoßes oder versehentlichen

Aufpralls zu minimieren.

c) Kennzeichnung und Warnhinweise:

Glastüren, die in Bereichen mit hoher Verletzungsgefahr eingesetzt werden (z.B. in öffentlichen Gebäuden), sollten klar gekennzeichnet und mit entsprechenden Warnhinweisen versehen sein, um die Aufmerksamkeit der Nutzer auf die Gefahr eines möglichen Glasbruchs zu lenken.

6. Notfallmaßnahmen

a) Glasbruch:

Im Falle eines Glasbruchs sollten alle Personen aus dem Gefahrenbereich entfernt werden. Die zerbrochenen Glassplitter müssen schnell und sicher beseitigt werden, um Verletzungen zu vermeiden. Tragen Sie dabei immer Schutzhandschuhe.

b) Reparatur und Austausch:

Defekte Glastüren sollten so schnell wie möglich repariert oder ausgetauscht werden. Nur geschulte Fachkräfte dürfen Reparaturen an Sicherheitsglas durchführen.

7. Fazit

Glastüren bieten ästhetische und funktionale Vorteile, wenn sie richtig ausgewählt, installiert und gepflegt werden. Die Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsstandards, regelmäßige Wartung und die Beachtung von Sicherheitsrichtlinien sind entscheidend, um Unfälle zu vermeiden und die Lebensdauer der Türen zu verlängern.

Informationsblatt zur Produktsicherheit von Glastür-Beschlägen

1. Einleitung

Glastüren sind aufgrund ihrer Ästhetik, Funktionalität und Helligkeit in modernen Innenarchitekturen sehr beliebt. Um die Sicherheit und den zuverlässigen Betrieb von Glastüren zu gewährleisten, spielen die verwendeten Türbeschläge eine entscheidende Rolle. Die Beschläge müssen nicht nur optisch ansprechend sein, sondern auch höchsten Sicherheitsanforderungen entsprechen, insbesondere wenn es um das Hantieren mit Glas geht. Dieses Informationsblatt bietet einen Überblick über die Produktsicherheit von Glastür-Beschlägen und gibt Hinweise zur Auswahl, Installation, Nutzung und Wartung.

2. Sicherheitsmerkmale von Glastür-Beschlägen

a) Materialqualität:

Glastür-Beschläge sollten aus hochfesten, korrosionsbeständigen Materialien wie Edelstahl, Aluminium oder Messing gefertigt sein. Diese Materialien sind widerstandsfähig gegen Abrieb, Rost und chemische Einflüsse und tragen zur Stabilität und Langlebigkeit des Systems bei.

- Edelstahl: Besonders widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit und Korrosion.

- Messing: Ideal für dekorative Anwendungen mit hoher Festigkeit.

- Aluminium: Leicht, aber dennoch stabil und widerstandsfähig.

b) Tragfähigkeit und Belastbarkeit:

Die Beschläge müssen speziell auf das Gewicht und die Art des verwendeten Glases abgestimmt sein. Dies betrifft sowohl die Türbeschläge (Scharniere, Riegel, Schlösser) als auch die Laufschienen und Rollmechanismen. Eine unzureichende Belastungskapazität kann das Glas beschädigen oder die Tür unbrauchbar machen.

c) Sicherheitsglas:

Der Einsatz von Sicherheitsglas (z. B. Einscheibensicherheitsglas ESG oder Verbundsicherheitsglas VSG) ist unerlässlich. Sicherheitsglas minimiert das Risiko von Verletzungen bei Glasbruch, da es entweder in kleine, harmlose Stücke zerfällt oder im Fall von VSG an der Folie haften bleibt.

d) Kantenschutz:

Glastür-Beschläge sollten Kanten und Ecken des Glases schützen oder abdecken, um das Risiko von Schnittverletzungen zu minimieren. Schutzprofile aus Kunststoff oder Gummi sind hier eine empfehlenswerte Lösung.

3. Installation und Montage der Glastür-Beschläge

a) Fachgerechte Installation:

Die Installation von Glastür-Beschlägen sollte ausschließlich durch qualifizierte Fachleute erfolgen. Eine fehlerhafte Montage, insbesondere bei der Befestigung der Tür oder der Anbringung von Laufschienen, kann zu Funktionsstörungen oder sogar zu einem gefährlichen Bruch des Glases führen.

b) Passgenaue Auswahl:

Die Beschläge müssen genau auf die Größe und das Gewicht der Glastür abgestimmt sein. Scharniere, Schlösser und andere Beschläge sollten den spezifischen Anforderungen des Türsystems entsprechen. Nur so kann eine sichere und zuverlässige Funktionalität gewährleistet werden.

c) Überprüfung der Tragfähigkeit:

Vor der Montage sollte immer überprüft werden, ob die Wandhalterungen, Türrahmen und anderen Befestigungselemente die nötige Tragfähigkeit aufweisen. Für größere Glastüren oder schwere Glasscheiben sind verstärkte Befestigungen notwendig, um die Stabilität zu gewährleisten.

Nutzung und Wartung von Glastür-Beschlägen

a) Regelmäßige Wartung:

Damit die Glastür über einen langen Zeitraum sicher funktioniert, sind regelmäßige Wartungsmaßnahmen unerlässlich:

- Überprüfung der Beschläge:** Scharniere, Riegel, Schlösser und alle anderen beweglichen Teile sollten regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigungen kontrolliert werden.

- Schmierung der beweglichen Teile: Scharniergelenke, Rollen und Schiebemechanismen sollten regelmäßig geschmiert werden, um eine reibungslose Bewegung und eine lange Lebensdauer zu garantieren.

- Reinigung: Verschmutzungen an den Beschlägen und der Tür sollten regelmäßig entfernt werden. Verwenden Sie dabei milde Reinigungsmittel und vermeiden Sie aggressive chemische Substanzen, die die Beschläge oder das Glas beschädigen könnten.

b) Vermeidung von Überlastung:

Vermeiden Sie das Aufhängen von zusätzlichen Lasten an der Glastür, da dies die Beschläge überlasten und zu einer Fehlfunktion führen kann. Die maximale Belastung der Tür sollte nicht überschritten werden, um Schäden an den Beschlägen oder dem Glas zu vermeiden.

c) Schutz vor Korrosion:

Insbesondere in feuchten Umgebungen (z. B. in Badezimmern oder in der Nähe von Küstenregionen) sind Glastür-Beschläge besonders anfällig für Korrosion. Es empfiehlt sich, alle Teile regelmäßig auf Rost oder Oxidation zu überprüfen und gegebenenfalls mit speziellen Schutzmitteln zu behandeln.

4. Unfallverhütung und Sicherheitshinweise

a) Schützen von scharfen Kanten:

Die Kanten der Glastür sowie der Beschläge müssen so gestaltet sein, dass sie keine Gefahr für Schnittverletzungen darstellen. Scharfe Kanten können bei unsachgemäßer Handhabung zu schweren Verletzungen führen. Daher sollten alle Glastür-Beschläge mit Kantenschutzprofilen ausgestattet sein.

b) Quetschgefahr vermeiden:

Achten Sie darauf, dass sich keine Körperteile (z. B. Finger) in den Bewegungsbereich der Tür oder zwischen Tür und Türrahmen verfangen können. Insbesondere bei Schiebetüren sollten alle Sicherheitsvorrichtungen überprüft werden, um das Risiko von Quetschungen zu minimieren.

c) Vorsicht bei starkem Wind:

Bei Außentüren oder Balkontüren sollte die Funktionalität der Schließmechanismen regelmäßig überprüft werden. Starker Wind kann eine Glastür unkontrolliert öffnen oder schließen lassen, was zu Schäden am Glas oder an den Beschlägen führen kann.

5. Notfallmaßnahmen

a) Glasbruch:

Falls das Glas einer Glastür bricht, entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. Tragen Sie unbedingt Schutzhandschuhe, wenn Sie Glassplitter beseitigen müssen, und sorgen Sie dafür, dass alle Personen den Bereich sicher verlassen. Im Falle eines größeren Glasbruchs sollte die Tür umgehend ausgetauscht werden.

b) Beschädigte Beschläge:

Beschädigte oder defekte Beschläge sollten sofort repariert oder ersetzt werden. Eine defekte Tür kann sowohl die Funktionalität als auch die Sicherheit der gesamten Installation beeinträchtigen. Wenden Sie sich an einen Fachmann, um die Teile auszutauschen.

6. Fazit

Die Produktsicherheit von Glastür-Beschlägen ist entscheidend für die Sicherheit und Funktionalität von Glastüren. Durch die Wahl von hochwertigen Materialien, fachgerechte Installation und regelmäßige Wartung kann die Sicherheit der Türsysteme gewährleistet und ihre Lebensdauer verlängert werden. Nutzer sollten stets auf die richtigen Sicherheitsmerkmale achten, die Beschläge regelmäßig überprüfen und sicherstellen, dass sie die Tür entsprechend den Herstellerangaben verwenden.

Informationsblatt zur Produktsicherheit von Türschiebesystemen für Glastüren

1. Einleitung

Türschiebesysteme für Glastüren bieten eine elegante und funktionale Lösung für moderne Wohn- und Geschäftsgebäude. Sie ermöglichen eine platzsparende Türöffnung und verbessern die Raumgestaltung durch ihre transparente Optik. Um die Sicherheit und Langlebigkeit dieser Systeme zu gewährleisten, sind besondere Anforderungen an die Installation, Nutzung und Wartung zu beachten. Dieses Informationsblatt gibt einen Überblick über die Produktsicherheit von Türschiebesystemen für Glastüren.

2. Sicherheitsmerkmale von Türschiebesystemen für Glastüren

a) Verwendung von Sicherheitsglas:

Wie bei klassischen Glastüren sollten auch bei Türschiebesystemen Sicherheitsglasarten wie **Einscheibensicherheitsglas (ESG)** oder **Verbundsicherheitsglas (VSG)** verwendet werden. Diese Gläser sind so konstruiert, dass sie im Falle eines Bruchs in kleine, harmlose Stücke zerfallen oder an der Folie haften bleiben, um Verletzungen zu verhindern.

b) Stabilität des Schienensystems:

Das Schienensystem, das für das Schieben der Tür verantwortlich ist, muss stabil und sicher montiert sein. Es sollte über ausreichende Tragkraft verfügen, um das Gewicht der Glastür zuverlässig zu halten, ohne Gefahr eines Abrutschens oder Kippens.

c) Sicherheitsriegel und Verriegelungssysteme:

Türschiebesysteme, die auch als Eingangstüren verwendet werden, sollten mit einem robusten Verriegelungssystem ausgestattet sein. Ein fehlerhaftes oder minderwertiges Riegel- oder Schließsystem kann die Sicherheit des Systems beeinträchtigen.

3. Installation und Montage

a) Fachgerechte Installation:

Die Installation eines Türschiebesystems für Glastüren sollte nur durch qualifizierte Fachleute erfolgen. Eine fehlerhafte Montage kann zu einer fehlerhaften Funktion, Instabilität oder Sicherheitsrisiken führen. Besonders wichtig ist die präzise Ausrichtung der Schiene und der Tür.

b) Geeignete Schienen und Rollmechanismen:

Die Schienen müssen aus hochfestem Material bestehen und frei von Verunreinigungen wie Staub oder Schmutz bleiben. Rollmechanismen sollten regelmäßig überprüft werden, um ein reibungsloses Öffnen und Schließen der Tür zu gewährleisten. Rollwagen aus robustem Material wie Edelstahl erhöhen die Langlebigkeit und Funktionalität.

c) Überlastung der Systeme vermeiden:

Es ist wichtig, das Gewicht der Tür und das maximal zulässige Belastungslimit des Schiebesystems zu beachten. Überlastung kann zu Schäden an den Schienen, Rollen oder der Tür selbst führen.

4. Nutzung und Wartung

a) Regelmäßige Wartung:

Türschiebesysteme sollten regelmäßig gewartet werden, um eine lange Lebensdauer und sichere Funktion zu gewährleisten. Wichtige Wartungsmaßnahmen beinhalten:

- Kontrolle der Rollmechanismen und der Laufschienen auf Verschleiß.

- Schmierung der beweglichen Teile, um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.

- Überprüfung der Dichtungen und Schlösser auf Funktionalität.

b) Vermeidung von Fehlfunktionen:

Vermeiden Sie das übermäßige Ziehen oder Schieben der Tür. Eine zu starke Beanspruchung kann das Schienensystem und die Glastür beschädigen.

c) Reinigung:

Die Türschienen und -rollen sollten regelmäßig gereinigt werden, um Ablagerungen und Staub zu entfernen. Schmutz oder Fremdkörper im Schienensystem können die Funktion beeinträchtigen und zu einer Beschädigung der Tür führen.

5. Unfallverhütung und Sicherheitshinweise

a) Schutzmechanismen an den Enden der Tür:

Die Enden der Glastür sollten so gestaltet sein, dass sie keine scharfen Kanten oder gefährlichen Stellen aufweisen. Schutzprofile oder Gummidichtungen an den Türrändern können das Risiko von Verletzungen durch den Kontakt mit scharfen Kanten verringern.

b) Sicherheit bei der Nutzung:

Achten Sie darauf, dass das Schiebesystem immer vollständig in seine Endposition gefahren ist, bevor die Tür geschlossen wird. Ein nicht richtig geschlossener Mechanismus kann dazu führen, dass die Tür herausfällt oder sich unkontrolliert bewegt.

c) Gefahr von Quetschungen vermeiden:

Es sollte darauf geachtet werden, dass keine Körperteile (wie Hände oder Finger) in den Spalt zwischen Tür und Schiene geraten, um Quetschungen oder andere Verletzungen zu vermeiden. Besonders in Haushalten mit Kindern oder Haustieren ist dies ein wichtiger Sicherheitsaspekt.

6. Notfallmaßnahmen

a) Störungen und Blockierungen:

Im Falle von Blockierungen oder Fehlfunktionen, wie z.B. einer festhängenden Tür, sollte der Mechanismus nicht gewaltsam bewegt

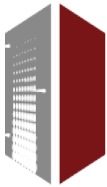
werden. Stattdessen ist es ratsam, einen Fachmann zur Reparatur hinzuzuziehen.

b) Glasbruch:

Sollte das Glas zerbrechen, entfernen Sie alle Personen aus dem Gefahrenbereich. Die zerbrochenen Glassplitter müssen vorsichtig entfernt werden, indem man Schutzhandschuhe trägt. Kontaktieren Sie dann einen qualifizierten Fachmann für den Austausch des Glases.

7. Fazit

Türschiebesysteme für Glastüren bieten eine moderne, elegante Lösung für den Innen- und Außenbereich, erfordern jedoch sorgfältige Beachtung der Sicherheitsaspekte. Die Verwendung von Sicherheitsglas, eine fachgerechte Installation und regelmäßige Wartung sind unerlässlich, um die Sicherheit und Funktionalität der Türsysteme zu gewährleisten. Zudem sollten Nutzer die Hinweise zur Handhabung und Pflege befolgen, um das Risiko von Unfällen zu minimieren und die Lebensdauer der Tür zu verlängern.



GLASDESIGN
2000

Eichenrain 19
D-98574 Schmalkalden

Tel. 036 83 / 465 98 - 0
Fax 036 83 / 465 98 - 191

info@glasdesign2000.de
www.glasdesign2000.de